

## **Vorbereitung**

Bei der Vorbereitung für das Auslandssemester sind die Partneruniversitäten des Fachbereichs zu prüfen und nach den Inhalten der Vorlesungen zu priorisieren. Ich habe mich zunächst für Skandinavien entschlossen und auf Empfehlung von der ERASMUS-Beauftragten für die Niederlande entschieden. Für die Universität in Skandinavien gab es nur geringe Plätze. Es hieß, dass die Niederländer gutes Englisch sprechen, ähnlich wie in den skandinavischen Ländern. Ich habe die Entscheidung für Groningen nicht bereut. Die weiteren Unterlagen habe ich nach der Anleitung beim International Office auf der Mobility Plattform hochgeladen. Zu beachten ist, dass ein Englisch Niveau von C1 erforderlich ist. Bei mir war jedoch noch ein Niveau von B2 ausreichend. Dabei habe ich einen UNiCert Sprachkurs für B2 abgeschlossen und damit ein DAAD Zertifikat ausstellen lassen. Dies kann bei der Englisch Sprechstunde geklärt werden, falls man einen Kurs zuvor gemacht hat. Andernfalls kann man auch den DAAD Sprachtest machen. Es ist zu empfehlen, dies vorzeitig zu berücksichtigen, um dem Auslandsaufenthalt nichts im Wege stehen zu lassen.

## **Formalitäten im Gastland**

In der Gemeinde Groningen kann man sich registrieren lassen, wo man dann eine Bürgernummer erhält, womit man ein niederländisches Konto eröffnen kann, falls es nötig ist. Für die Registrierung ist eine Online Anmeldung nötig und es ist nur ein Personalausweis und eine Kopie des Mietvertrages notwendig. Als EC-Karten kann man Maestro und auch Visa in den Geschäften verwenden. Jedoch funktioniert die Visa Karte nicht überall. Für die ERASMUS Student Network (ESN) Veranstaltungen benötigt man eine niederländische Bankkarte mit der Bezahlungsmöglichkeit iDEAL oder eine Kreditkarte. Dies gilt auch für das Aufladen des Studentenausweises für das Drucken.

## **Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule**

Die University of Groningen hat ein Sportzentrum ACLO, worüber alle Sportkurse laufen. Für ein Semester beträgt der Beitrag 50 € und man kann dann so viele Sportarten machen, wie man möchte. Die Auswahl der Sportkurse läuft über eine Online Lotterie auf der Webseite, sodass man ein bis ein paar Kurse für 5 Wochen besuchen kann. So gibt es alle 5 Wochen wieder neue Anmeldungen für die nächsten 5 Wochen. Es gibt dazu noch weitere

Sportvereine an der Uni, wie zum Beispiel Bluetoes, wo viel Tanzen gelehrt wird. Sowohl Tanzen und die anderen Sportkurse sind auf Englisch. Es gibt nur wenige Ausnahmen. Beim Tanzen werden nicht nur die Tanzschritte für die Figuren gelehrt, sondern auch verschiedene Techniken, welche in einer separaten Technikstunde vertieft werden. Das Niveau ist gut, sowohl für Fortgeschrittene als auch für Anfänger.

Des Weiteren gibt es mit der ESN eine Möglichkeit, weitere Kontakte zu knüpfen. In der Orientierungswoche wird viel unternommen. Groningen hat die größte ESN Organisation, was mit über 4000 internationalen Studenten eine große Gemeinschaft ist. Es werden mehrere Workshops gemacht und es gibt in dieser Zeit auch einen Sporttag. Die Veranstaltungen finden immer in der ESN Gruppe statt. Wenn man einen guten Guide oder auch eine Gruppe erwischt, kann die Gruppe bis zum Ende bestehen oder darüber hinaus. So lernt man viel über andere Kulturen. Die ESN Orientierungswoche ist nur zu empfehlen, da man viele nette Leute kennenlernt. Hinzu kommt, dass man auch darüber hinaus Wochenendfahrten oder Tagesausflüge mit der ESN machen kann.

Zudem gibt es auch eine Mentoren Gruppe über den Fachbereich, bei mir war es Science and Engineering. Dort trifft man Leute mit ähnlichen Studiengängen, die alle auch internationale Studierende sind. Man hat in einem Semester mehrere Mentor Treffen. So hat man hier eine weitere Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen.

Diese Veranstaltungen und weitere Informationen werden vom Fachbereich versendet. Außerdem auch die Informationen mit den Deadlines, wann die Dokumente hochgeladen werden müssen, sowie die Immatrikulationsbescheinigung, das Sprachzertifikat und das Learning Agreement. Es wird auch erklärt, wann man sich bei den Studentenwohnheimen registrieren muss, falls man sich hierfür entscheidet.

### **Kurswahl/Kursangebot/ -beschränkungen für Austauschstudierende**

Bei der Kurswahl kann man sich zunächst nur in dem Fachbereich Kurse aussuchen. Auf Anfrage mit den ERASMUS Koordinatoren an der Partnerhochschule sind auch andere Kurse möglich. Es sind jedoch einige Kurse für Austauschstudierende nicht verfügbar, da die Teilnehmeranzahl auf wenige Teilnehmer begrenzt ist. Die Kurse werden von den ERASMUS Koordinatoren von der Partnerhochschule geprüft und ob die Anforderungen erfüllt sind. Für die Kurse sind die Inhalte, die Voraussetzungen und weitere Informationen auf der Internetseite zu finden. Da in Groningen zwei Blöcke pro Semester sind, hat man jeweils drei

Kurse mit 5 CP pro Block. So kommt man für ein Semester auf 30 CP. Es sind Kursänderungen jeweils vor den beiden Blöcken möglich. Die Kurse waren ausreichend vor der Abgabe der Learning Agreements veröffentlicht. Es ist auch möglich, die Kurse der Vorgängerjahre anzuschauen, falls die Kurse für das jeweilige Semester noch nicht zur Verfügung stehen. Die meisten Kurse sind auf Englisch, sodass man kaum Herausforderungen hat, Kurse auf Englisch zu finden. Die Prüfungen werden meistens mit mehreren Studiengängen gleichzeitig geschrieben. Die Prüfungen und Vorträge sind auf Englisch.

### **Unterkunft**

Da ich mir den Stress vermeiden wollte, nach einer Unterkunft über die sozialen Netzwerke zu suchen, habe ich mich für ein Studentenwohnheim über das SSH entschieden, da man so nahezu eine Garantie hat, dass man einen Platz findet. In den Studentenwohnheimen beaufsichtigen mehrere Personen die verschiedenen öffentlichen Räume, wie zum Beispiel die Küche. Dort kontrollieren sie diese regelmäßig, da wir die Küche selber nach einem Putzplan sauber machen mussten. Dies hat in der Regel ganz gut funktioniert, jedoch kommt es auch mal vor, dass ein paar Leute nicht aufräumen und die Aufsichtspersonen den Leuten Druck machen müssen. Außerdem sorgen sie dafür, dass ab 22 Uhr abends Ruhe einkehrt, da in den Niederlanden ein strikte Nachtruhe von 22 Uhr abends bis 7 Uhr morgens gilt. Dies ist insbesondere in den Klausurenphasen wichtig, da man vernünftig lernen kann und ausgeruht die Klausuren schreiben kann. Das Bad und der Flur wird von einem Reinigungsservice sauber gemacht. Die Möbel und die Einrichtungen sind soweit Okay dafür, dass es nur für ein Semester ist.

### **Sonstiges**

An der University of Groningen sind kleine Cafeterien, aber nicht zu verwechseln mit den großen Kantinen aus der eigenen Universität. Dort sind eher Kleinigkeiten und nicht so viel Auswahl zu erwarten. Es gibt auch die Möglichkeit, über Albert Heijn sich einen fertigen Salat zu kaufen oder Ähnliches. Das wichtigste Transportmittel ist das Fahrrad, da man nur so die Stadt erkunden kann und auch von A nach B kommt. Der Zernike Campus ist ungefähr 20 Minuten von der Innenstadt entfernt und mit dem Bus nur umständlich zu erreichen. Hinzu kommt, dass es viel schöner ist, sich mit dem Fahrrad die Stadt anzuschauen. Es ist auch eine schöne Erfahrung, wenn so viele gleichzeitig mit dem Fahrrad unterwegs sind.

### **Nach der Rückkehr**

Das Transcript of Record wird per E-Mail von der Gastuniversität versendet. Die Informationen werden hier auch wieder vom Internation Office der Gastuniversität verschickt. Die Studienleistungen werden anschließend vom ERASMUS-Beauftragten anerkannt.

### **Fazit**

Ich habe in dem Auslandssemester das Englisch verbessern können. Man spricht viel mit anderen Leuten und merkt im Laufe der Zeit kaum, dass man ins Englisch wechselt. Es wird zunehmend ein Automatismus. Außerdem konnte ich viele neue Freundschaften schließen und auch neue Erfahrungen sammeln. So hat man gesehen, dass es nicht nur das System an der eigenen Universität gibt. Die Wahl für die Niederlande war für mich die richtige Entscheidung, da die Umgebung für mich gut gepasst hat.